

## Kundeninformation

Liebe Kundinnen und Kunden

Wo stehen wir mit der Liberalisierung des Messwesens, wann können Sie von den günstigeren Preisen der Swiss Metering AG für das Strom-Messwesen profitieren? Gerne geben wir Ihnen einen Überblick über unsere Aktivitäten und interessante Entwicklungen zur Liberalisierung des Messwesens:

- Juli 2014                    **Gründung Swiss Metering AG** mit dem Ziel, Endkunden und Produzenten erneuerbarer Energie günstigere Messdienstleistungen anzubieten.
- August 2014                Einreichung einer ersten Beschwerde gegen einen Netzbetreiber bei der ElCom wegen Verweigerung der Zustimmung zum Messdienstleisterwechsel.
- Oktober 2014              Walter Steinmann, Direktor des Bundesamtes für Energie, kritisiert in seinem Blg-Beitrag auf [energiaplus.com](http://energiaplus.com) die zum Teil hohen Messkosten und führt diese auf die alte Monopolmanier einzelner Netzbetreiber zurück.
- Dezember 2014            Anzeige gegen einen weiteren Netzbetreiber bei der **Wettbewerbskommission** wegen Verhinderung von Geschäftsbeziehungen. Die Weko verzichtet mit Blick auf das laufende ElCom-Verfahren auf die Eröffnung eines Verfahrens.
- Dezember 2014            Anfrage von **Nationalrätin Aline Trede** (GP/BE) an den Bundesrat bzgl. Wettbewerb im Messwesen.
- Antwort des **Bundesrates** vom 12. Dezember: Der Bundesrat will das Thema angehen und in einer Revision des StromVG regeln. In der Zwischenzeit hat das **Bundesamt für Energie** eine Kosten-Wirksamkeits-Analyse zur Öffnung des Metering-Markts in Auftrag gegeben, die bis im Herbst 2015 vorliegen dürfte.
- Einzelvorstoss von **Nationalrat Jürg Grossen** (GLP/BE): Produzenten sollen die Strommessungen bei Eigenverbrauch selbst machen können. Grosse Zustimmung des Nationalrates. Die Diskussion im Ständerat ist abzuwarten.
- März 2015                    Vernehmlassung der **Schweizerischen Volkspartei SVP** zu Strategie Stromnetze des Bundesrates. Deutliche Ablehnung ungleichlanger Spiesse zwischen Netzbetreibern und unabhängigen Messdienstleistern. Die SVP verteidigt als grösste politische Partei der Schweiz nicht diskriminierende Marktverhältnisse im Messwesen.

### Swiss Metering AG

GlattTower | 8301 Glattzentrum

[info@swissmetering.ch](mailto:info@swissmetering.ch) | [www.swissmetering.ch](http://www.swissmetering.ch)

Telefon 044 830 77 72

**Fazit:** Die Höhe der Strommesskosten wird zunehmend als Ärgernis empfunden. Derweil lehnen die Netzbetreiber den Wechsel ihrer Metering-Kunden zu Swiss Metering nach wie vor ab und reklamieren für sich die alleinige Zuständigkeit für das Messwesen, was wir bestreiten. Die Frage ob im Messwesen der Endkunde ein Wahlrecht hat, bei wem er seine Mess-Dienstleistung bezieht, wird deshalb von der Elektrizitätskommission entschieden. Im Dezember letzten Jahres wurde uns ein ECom-Entscheid für das 1. Quartal 2015 in Aussicht gestellt, dieser Termin verschiebt sich nun leider in den Sommer. Sollte das Verfahren an das Bundesverwaltungsgericht oder gar an das Bundesgericht weitergezogen werden, ist mit einer weiteren Wartezeit von 2 – 4 Jahren auf einen rechtskräftigen Entscheid zu rechnen. Die Gewinner dieser langen Wartezeit sind die Netzbetreiber. Die Zeche zahlen die Stromverbraucher und die Produzenten erneuerbarer Energien. Sie bleiben auf ihren hohen Messkosten sitzen.

Die vergangenen Monate zeigen, dass ein **öffentliches Interesse an Wettbewerb im Messwesen** besteht. Die eingeleiteten Schritte werden zu diesem Ziel führen. Dafür steht Swiss Metering ein. Die blockierende Haltung der Netzbetreiber muss geradezu als Zwängerei und als gefährliches Spiel mit der Kundenzufriedenheit empfunden werden. Dieses Verhalten zeigt, wie stark an den bisherigen monopolistischen Strukturen festgehalten wird, anstatt sich im Vorfeld einer vollständigen Strommarktöffnung den neuen Herausforderungen proaktiv zu stellen.

Swiss Metering wird die Zeit nutzen, ihre Kundinnen und Kunden in Fragen des Messwesens zu unterstützen und innovative Konzepte für Mess- und Kommunikationslösungen mit dem Ziel zu evaluieren, dass die Endkundenpreise für das Messwesen deutlich sinken. Auch zur Gestaltung des Metering-Marktes werden wir einen aktiven Beitrag leisten. Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für ihre Geduld und Unterstützung.

Wallisellen, 23. März 2015

Valentin Gerig,  
Geschäftsführer Swiss Metering AG